

## Arbeitsgruppe DRG der GPOH

GESELLSCHAFT FÜR  
PÄDIATRISCHE ONKOLOGIE  
UND HÄMATOLOGIE



Aachen, 06. Oktober 2023

An die  
Mitglieder der  
der Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie  
und Onkologie

### **Betreff: NUB-Empfehlungen der AG DRG**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie auch in den vergangenen Jahren haben wir für Sie aus Gründen der Vereinfachung und Vereinheitlichung Antragsformulare für das kommende NUB-Verfahren vorbereitet. Die nachfolgenden Empfehlungen sind in Zusammenarbeit mit den Studienleitungen und Arbeitsgruppen der GPOH entstanden, bei denen wir uns hierfür bedanken.

Um die Anträge zu vereinheitlichen und die Akzeptanz beim INEK zu erhöhen, haben wir dieses Jahr fast alle altersübergreifenden Anträge mit dem Arbeitskreis DRG der DGHO abgestimmt.

Dabei handelt es sich um folgende Anträge, die im Vorjahr den Status 1 erhalten haben:

Arsentrioxid, Crizotinib, Dabrafenib, Everolimus, Larotrectinib, Leniolisib, Ruxolitinib, Selumetinib, Trametinib, Treosulfan, virusspezifische T-Zellen, mesenchymale Stammzellen (akademisch), CAR-T-Zellen (akademisch), Tisagenlecleucel.

Dazu gibt es einen Neuantrag für Leniolisib.

Des Weiteren legen wir Ihnen folgende Pädiatrie-spezifischen Anträge vor:

Temozolomid iv, Posaconazol orale Suspension für Kinder, und Pedmarqsi.

Die beiden letzteren Anträge sind Neuanträge für Substanzen, die für Kinder zugelassen sind, bzw. deren Zulassung im nächsten Jahr bevorsteht.

Für die Prüfung der Anträge zu den CAR-T-Zellen bedanken wir uns bei Prof. Dr. Claudia Rössig, für die Pädiatrie-spezifische Anpassung der Anträge für Dabrafenib und Trametinib bei Prof. Dr. Gudrun Fleischhack, und für die MSCs bei Prof. Dr. Roland Meisel.

#### **Mitglieder:**

Prof. Dr. Udo Kontny, Aachen (Sprecher)  
Dr. Michael Abele, Tübingen  
Dr. Andreas Beilken, Hannover  
PD Dr. Alexander Claviez, Magdeburg  
Prof. Dr. Martin Ebinger, Tübingen  
PD Dr. Caroline Ehlert, Greifswald  
Prof. Dr. Jörg Faber, Mainz  
Prof. Dr. Gudrun Fleischhack, Essen  
PD Dr. Michael Karremann, Mannheim  
Prof. Dr. Roland Meisel, Düsseldorf

#### **Vorsitzende**

Prof. Dr. Martin Schrappe  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I  
Univ.-Klinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Arnold-Heller-Str. 3  
24105 Kiel  
Tel. (0431) 500 20100 / 102  
Fax (0431) 500 20104  
Email: m.schrappe@pediatrics.uni-kiel.de

#### **Geschäftsführung**

Dipl. Kauffrau Gudula Mechel  
Chausseestr. 128/129  
10115 Berlin  
Tel. (030) 2759 0219  
Mobil: 0162-4365984  
E-Mail: [g.mechelk@gpoh.de](mailto:g.mechelk@gpoh.de)

#### **GPOH-Geschäftsstelle Berlin**

Lena Wünschel  
Chausseestr. 128/129  
10115 Berlin  
Tel. (030) 2759 1736  
Fax: (030) 2759 0221  
E-Mail: [l.wuenschel@gpoh.de](mailto:l.wuenschel@gpoh.de)  
[info@gpoh.de](mailto:info@gpoh.de)

[www.gpoh.de](http://www.gpoh.de)

[www.kinderkrebsinfo.de](http://www.kinderkrebsinfo.de)

[www.kinderkrebsinfo.de](http://www.kinderkrebsinfo.de)



Zusätzlich ist ein Antrag der DGHO zu *Mesenchymalen Stammzellen (Obnitix)* aufgeführt, für Zentren, die keinen Zugang zu akademisch hergestellten MSCs haben.

Die von uns vorgefertigten NUB-Vorlagen sind noch durch Ihre Klinik-spezifischen Angaben zur Zahl der mit der NUB in 2022 und 2023 behandelten Patienten und in 2024 zu behandelnden Patienten zu vervollständigen.

Bitte verwenden Sie stets die aktuellen Vorlagen, da teilweise Preisanpassungen vorgenommen wurden.

Die Anträge können Sie auf der GPOH-Webseite (<https://www.gpoh.de/arbeitsfelder/expertengremien/drg/>) einsehen.

Zudem sind auf der Webseite der DGHO (<https://www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/drg-gesundheitsoekonomie/nub-2024/nub-2024>) weitere NUB-Vorlagen veröffentlicht, die für die ein oder andere Klinik im Einzelfall von Interesse sein könnten, wie z.B. Inotuzumab-Ozogamicin, Liposomales Cytarabin-Daunorubicin, Lorlatinib. Hier handelt es sich um Anträge für Substanzen, die für das Kindes- und Jugendalter nicht zugelassen sind.

Der Stichtag für die Beantragung der NUBs für das Jahr 2023 beim INEK ist der **31.10.2023**. Da die Anträge in der Regel jedoch von den einzelnen Klinika beim INEK gesammelt eingereicht werden, empfehlen wir eine baldige Kontaktaufnahme mit der bei Ihnen zuständigen Verwaltungsabteilung.

Bei Akzeptanz und Verhandlung eines NUBs mit den Kassen informieren Sie bitte Ihre Verwaltung, alle in einem NUB mit Status 1 aufgeführten Prozeduren mit den Kassen zu verhandeln. Weisen Sie Ihre Verwaltung ebenso daraufhin, die verbrauchte Ampullenanzahl und nicht die verbrauchte Medikamentenmenge pro Patient zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. G. Fleischhack  
für die AG DRG



Prof. Dr. med. U. Kontny  
für die AG DRG